

Lehr- und Lernkonzept

Blended Learning / Onlineunterricht

Berufsschule: IT-Berufe



Carl Benz Schule Koblenz ▪ Berufsbildende Schule Technik

Beatusstraße 143 - 147 ▪ 56073 Koblenz

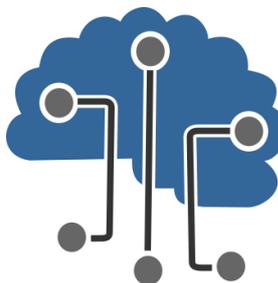
Inhalt

1	Lehr- und Lernkonzept	2
2	Lehren und Lernen	3
2.1	Blended Learning: Konzept und Zeiträume	3
2.2	Angestrebte Kompetenzen	4
2.2.1	Digitale Kompetenzen	4
2.2.2	Selbstreguliertes Lernen	4
2.2.3	Kommunikationsfähigkeiten	4
2.2.4	Zusammenarbeit	5
2.2.5	Problemlösungsfähigkeiten	5
2.2.6	Organisatorische Fähigkeiten	5
2.2.7	Reflexionsfähigkeiten	5
2.3	Einstiegsschulungen	6
2.4	Kommunikation	6
2.5	Schulkalender & Stundenplan	7
2.6	Methodenpool DIGITALES LERNEN	7
2.7	Analoge Leistungsfeststellungen (Klassenarbeiten)	7
2.8	Digitale Lernerfolgskontrollen	7
2.9	Klassenbuch, Anwesenheit und Fehlzeitenregelung	8
3	Schulungen und Evaluation	9
3.1	Interne Schulung der Lehrkräfte	9
3.2	Interne Evaluation	9
3.3	Transparenz	9
4	Digitale Infrastruktur	10
4.1	Schulcampus RLP, Fobizz, Teams und Moodle	10
4.2	Videokonferenzen	10
4.3	Mobile Endgeräte	10
4.4	Digitaler Arbeitsplatz	11
4.5	Digitale Infrastruktur der Schule	11
5	Ansprechpartner	12
6	Wichtige Links	13
7	Anlagen	14
7.1	Kriterienkatalog digitale Leistungsfeststellungen	14

7.2	Checkliste für den Digitalen Arbeitsplatz.....	15
7.3	Anmeldung Schulcampus und Einrichtung Moodle.....	16

1 Lehr- und Lernkonzept

Das Lehr- und Lernkonzept soll den Anforderungen an den Blended Learning Unterricht mit Online-Phasen in der Berufsschule der IT-Berufe gerecht werden sowie die *Kompetenzen* der SchülerInnen im Bereich der Digitalisierung, Selbstregulierung, Kommunikation, Zusammenarbeit, Problemlösungsfähigkeiten, Organisatorische Fähigkeiten und Reflexionsfähigkeiten fördern.



Lehren und Lernen

Schulungen und Evaluation

Digitale Infrastruktur

Das Konzept baut auf drei Säulen¹ auf, die sich seit der erfolgreichen Bewerbung als „Smart School“ im Jahr 2018 bewährt haben und die auf den folgenden Seiten erläutert werden.

Unterrichtsorganisation & Prüfungen

Der Unterricht der Berufsschule der IT Berufe erfolgt in Teilzeitform je nach Ausbildungsjahr montags bis freitags von 8:00 - 15:00 Uhr.

Der Unterricht erstreckt sich über drei Schuljahre. Die schriftlichen Prüfungsfächer SK/WL, und der BBU-Unterricht in Lernfeldern werden durchgängig über alle Schuljahre unterrichtet.

Es gelten die regulären Ferienzeiten in Rheinland-Pfalz.

In der Fachstufe 1 (zweites Lehrjahr) und Fachstufe 2 (drittes Lehrjahr) wird in einem Umfang von zwei Wochenstunden jeweils ein Wahlpflichtfach aus einer Liste möglicher Wahlpflichtfächer individuell gewählt.

Die gestreckte Abschlussprüfung findet im Frühjahr (Teil 1 für die Fachstufe 1) sowie im Sommer (Teil 2 für die Fachstufe 2) statt. Auch die Verkürzung der IT-Ausbildung ist möglich und bei einigen Schülerinnen und Schülern üblich, so dass Teil 1 und Teil 2 Prüfungen auch im Herbst und Winter angeboten werden.

Aktuelle Informationen zur Unterrichtsorganisation finden Sie unter:

<https://bbs-technik-koblenz.de/bg-informatikberufe/>

		Schuljahr		25 / 26			
IT-Klassen	BS IT	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
	Klasse						
GS	BS IT25a		14u		x		
	BS IT25b		14g		x		
	BS IT25c		14u		x		
	BS IT25d		14g		x		
	BS IT25e		14u		x		
FS1	BS IT24a	x		14u			
	BS IT24b	x		14g			
	BS IT24c	x		14u			
	BS IT24d	x		14g			
	BS IT24e	x	14g				
FS2	BS IT23a			14u		x	
	BS IT23b			14g		x	
	BS IT23c			14u		x	
	BS IT23d			14g		x	
	BS IT23e			14u		x	

¹ Lehren und Lernen (Kapitel 2) / Schulungen (Kapitel 3) / Digitale Infrastruktur (Kapitel 4)

2 Lehren und Lernen

2.1 Blended Learning: Konzept und Zeiträume

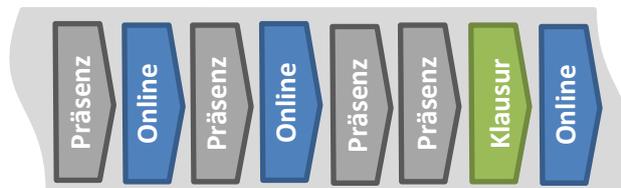
Der digital gestützte Unterricht erfolgt in den Berufsschulklassen der IT-Berufe sukzessive steigend in Form des *Blended Learning* ab der Grundstufe.

Blended Learning bezeichnet die Verzahnung von Präsenz- und E-Learning, mit dem Ziel die Vorteile der jeweiligen Lernform für das Lernen zu nutzen.



Geplant ist eine *Einführungsphase* des Online-Unterrichts mit Blended Learning Anteilen in der Grundstufe, eine *Ausweitung und Professionalisierung* des Online-Unterrichts in der Fachstufe 1, sowie eine *umfassende Nutzung* in der Fachstufe 2. So können spiralcurriculativ die für diese Unterrichtsform benötigten Kompetenzen der Lernenden ab der Grundstufe angelegt und über die drei Lehrjahre gefestigt und professionalisiert werden. Die Kompetenzen werden detailliert in Kapitel 2.2 beschrieben.

Der Präsenz- und Onlineunterricht erfolgt im Rotationsprinzip (siehe Grafik rechts). Der Anteil des Präsenzunterrichts beträgt in der Grundstufe mehr als 80%, in der Fachstufe 1 mehr als 70% und in der Fachstufe 2 mehr als 50%.



Bei der methodischen Gestaltung der Online-Phasen wird zwischen den von der KMK ausgewiesenen Organisationsformen² unterschieden, welche entsprechend ihrer Kompetenzförderschwerpunkte ausgewählt werden.

Vor den Klausur- und Prüfungsphasen findet vermehrt Präsenzunterricht statt. Als Ausgleich kann nach den Weihnachts- und Osterferien vermehrt Onlineunterricht durchgeführt werden.

Die Zeiten des Präsenz- und Onlineunterrichtes werden unter Berücksichtigung der dafür vorgesehenen Handlungsabschnitte in den zugrundeliegenden Jahresarbeitsplänen der Lernfelder abgestimmt und im Schulkalender ausgewiesen.

Die Lernpfade des Unterrichtes können in den Kursen auf der Lernplattform *Moodle* oder *alternativen digitalen Plattformen* ausgewiesen werden (vgl. 4.1 Abs. 3).

Der Präsenzunterricht ist auf die Verwendung der mobilen Endgeräte und Laptops ausgerichtet. So werden unter anderem die Lernaufträge, Unterrichtsmaterialien sowie entstehende Handlungsprodukte auch in den Präsenzphasen digital über die im jeweiligen Unterricht etablierten

² Distanz-, Hybrid- und Selbstlernunterricht, vgl. *Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur Organisation von digital gestütztem Unterricht in den Bildungsgängen der beruflichen Schulen*, KMK 21.03.2024.

Lernplattformen bereitgestellt, beispielsweise dem *Schulcampus RLP*, *MS Teams* o.ä.. Auch werden während der Präsenzphasen die benötigten digitalen Grundkompetenzen initiiert, gefördert, professionalisiert und reflektiert.

Die Lernaufträge und weitere Unterrichtsmaterialien sollten grundsätzlich in etablierten digitalen Formaten, beispielsweise als PDF, Moodle-Aufgabe oder MS-Teams Aufgabenplanung, eingestellt werden.

2.2 Angestrebte Kompetenzen

Im Umgang mit Online-Unterricht und Blended Learning sind verschiedene Kompetenzen erforderlich, die SchülerInnen entwickeln sollten, um in diesem Kontext erfolgreich zu sein. Diese Kompetenzen werden spiralcurriculativ in den Fokus genommen und im Verlauf der Ausbildung kontinuierlich vertieft und professionalisiert. Sie ermöglichen den SchülerInnen eine mündige, souveräne und aktive Teilhabe an der digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt.

2.2.1 Digitale Kompetenzen

Digitale Kompetenzen sind entscheidend für den erfolgreichen Umgang mit Online-Unterricht und Blended Learning. Sie ermöglichen es den SchülerInnen, die Anwendung und den Einsatz von digitalen Geräten und Arbeitstechniken zu erproben, zu optimieren und somit die eigene personale berufliche Handlungsfähigkeit aufzubauen. Hierzu zählt die *Entwicklung technischer Fertigkeiten*, die es den SchülerInnen ermöglichen, verschiedene digitale Tools und Plattformen, wie Lernmanagementsysteme und Videokonferenz-Tools, effektiv zu nutzen. Zudem ist *Medienkompetenz* von großer Bedeutung, da sie die Fähigkeit umfasst, Informationen aus digitalen Quellen kritisch zu bewerten sowie verantwortungsvoll mit Urheberrechten und Datenschutz umzugehen. Beide Aspekte tragen dazu bei, dass SchülerInnen sicher und kompetent in der digitalen Lernumgebung agieren können. Auch die bewusst gewählte Vielfalt digitaler Plattformen kann die digitale Kompetenz der SchülerInnen stärken, wobei eine Überforderung der Lehrenden durch Beliebigkeit vermieden werden soll.

2.2.2 Selbstreguliertes Lernen

Eine wesentliche Kompetenz im Kontext von Online-Unterricht und Blended Learning ist das selbstregulierte Lernen, welches die im fachberuflichen Kontext relevante Fähigkeiten des Selbstmanagement und der Selbstorganisation fördert. Ein zentraler Aspekt ist das *Zeitmanagement*, das die Fähigkeit umfasst, Lernzeiten effektiv zu planen und einzuhalten. SchülerInnen müssen lernen, ihre Zeit so zu organisieren, dass sie ihre geplanten Ziele fristgerecht erreichen. Darüber hinaus spielt die *Motivation* eine wichtige Rolle, da sie die Fähigkeit beschreibt, eigenverantwortlich zu lernen und sich selbst zu motivieren, auch ohne direkte Aufsicht. Diese Kompetenzen ermöglichen es den SchülerInnen, ihre Lernprozesse aktiv zu steuern und erfolgreich in einer digitalen Lernumgebung zu agieren.

2.2.3 Kommunikationsfähigkeiten

Für SchülerInnen sind Kommunikationsfähigkeiten im Rahmen von Online-Unterricht und Blended Learning von großer Bedeutung. Ein zentraler Aspekt ist die *virtuelle Kommunikation*, die es ihnen ermöglicht, effektiv mit Lehrenden und MitschülerInnen über digitale Plattformen zu interagieren. Darüber hinaus sind *Präsentationsfähigkeiten* entscheidend, da sie die Fähigkeit umfassen, Inhalte klar und verständlich in Online-Präsentationen darzustellen. Die Entwicklung dieser

Kommunikationskompetenzen fördert den wirkungsvollen Austausch von Gedanken und Ideen, was die Zusammenarbeit und den Lernprozess insgesamt verbessert.

2.2.4 Zusammenarbeit

Zusammenarbeit ist eine entscheidende Kompetenz im Kontext von Online-Unterricht und Blended Learning. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Fähigkeit ist die *Teamarbeit*, die es den SchülerInnen ermöglicht, in virtuellen Teams zu arbeiten, Aufgaben zu delegieren und gemeinsame Ziele zu verfolgen. In einer digitalen Lernumgebung ist es wichtig, dass sie lernen, effektiv im Team zu agieren und die Stärken jedes Einzelnen zu nutzen. Diese Fähigkeit fördert die im Beruf benötigte Kompetenz zu projektorientierter Kooperation, welche zusätzlich durch die didaktisch-methodische Gestaltung der zugrundeliegenden Lernsituationen in den Jahresarbeitsplänen vorgesehen sind. Zudem spielt die Fähigkeit, *konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen*, eine zentrale Rolle. Durch den Austausch von Rückmeldungen können SchülerInnen ihren Lernprozess kontinuierlich verbessern und voneinander lernen. Diese kooperativen Fähigkeiten fördern nicht nur das individuelle Lernen, sondern auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Lerngruppe.

2.2.5 Problemlösungsfähigkeiten

Problemlösungsfähigkeiten sind ebenfalls von großer Bedeutung, da sie mit Blick auf den Beruf das intentionale Denken und Handeln von FachinformatikerInnen ermöglichen. Ein zentraler Aspekt ist *das kritische Denken*, das die Fähigkeit umfasst, Probleme zu analysieren und Lösungen zu entwickeln. Dies ist besonders wichtig, wenn sie mit technischen Schwierigkeiten oder Lernherausforderungen konfrontiert sind. Darüber hinaus spielt die *Anpassungsfähigkeit* eine entscheidende Rolle. SchülerInnen müssen flexibel im Umgang mit Veränderungen und Herausforderungen im Lernprozess sein, um sich erfolgreich an neue Situationen anzupassen. Die Entwicklung dieser Problemlösungsfähigkeiten ermöglicht es ihnen, eigenständig und effektiv auf Herausforderungen im beruflichen Alltag zu reagieren und ihren Lernprozess aktiv zu gestalten.

2.2.6 Organisatorische Fähigkeiten

Organisatorische Fähigkeiten sind im Kontext von Online-Unterricht und Blended Learning ebenso von Bedeutung, da sie genauso zum Gelingen von „gutem Unterricht“ beitragen. Ein wichtiger Aspekt ist die *Materialverwaltung*, die es den SchülerInnen ermöglicht, digitale Materialien zu organisieren und zu verwalten, um den Überblick zu behalten. Diese Fähigkeit hilft ihnen, Lernressourcen systematisch zu strukturieren und schnell auf benötigte Informationen zuzugreifen. Zudem sollten SchülerInnen in der Lage sein, *Online-Ressourcen und -Tools effektiv zu nutzen*, um ihren Lernprozess zu unterstützen. Die Entwicklung dieser organisatorischen Fähigkeiten trägt dazu bei, dass sie effizienter lernen und ihre Zeit sowie Ressourcen optimal nutzen können.

2.2.7 Reflexionsfähigkeiten

Abschließend sind Reflexionsfähigkeiten für SchülerInnen im Rahmen von Online-Unterricht und Blended Learning wichtig, um eigene Lernprozesse und Schwierigkeiten im Blick zu halten. Des Weiteren kann somit die Sensibilität für den Datenschutz und Datensicherheit gefördert werden. Ein wesentlicher Bestandteil ist die *Selbstreflexion*, die die Fähigkeit umfasst, den eigenen Lernprozess zu bewerten und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen, um die Lernziele zu erreichen. Diese Reflexion ermöglicht es den SchülerInnen, ihre Fortschritte zu erkennen und gezielt an ihren Schwächen zu arbeiten. Darüber hinaus spielt die *Zielsetzung* eine entscheidende Rolle. SchülerInnen sollten in

der Lage sein, realistische und erreichbare Lernziele zu setzen, die ihnen helfen, ihren Lernprozess zu strukturieren und zu fokussieren. Die Entwicklung dieser Reflexionsfähigkeiten fördert nicht nur das individuelle Lernen, sondern auch die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Lernprozess. Auf einer Metaebene kann so auch ein kritischer Umgang mit digital vernetzten Medien und den Folgen der Digitalisierung für die Lebens- und Arbeitswelt reflektiert werden.

2.3 Einstiegsschulungen

In den ersten Wochen der Grundstufe werden die SchülerInnen durch die Lehrkräfte im Umgang mit den benötigten Tools (zum Beispiel *Schulcampus*, *Moodle*, *Teams*, *Miro* und weitere) geschult. Die Schulungen finden während der Präsenzphasen statt und werden im Kalender ausgewiesen.

Die Schulungen werden in Kooperation mit den „*Koordinatoren Bildung in der digitalen Welt*“, Herrn Anatol Hahn (CBS) und Herrn Michael Krüger (ADD), durchgeführt.

Folgende Schulungen werden im Besonderen durchgeführt:

- **Nutzung der Lernplattform *Schulcampus RLP* inklusive *Moodle***
Verantwortlichkeit ▪ Zeit
Michael Krüger ▪ 90 Minuten
- **Teams und weitere Online-Tools**
Verantwortlichkeit ▪ Zeit
Anatol Hahn ▪ 120 Minuten
- **Passwortmanagement, Datenschutz, Anfertigen von Mitschriften**
Verantwortlichkeit ▪ Zeit
Michael Krüger ▪ 90 Minuten

Bei Bedarf werden weitere Auffrischungs- bzw. Vertiefungsschulungen für die SchülerInnen angeboten. Zu diesen Schulungen könnten unter anderem zählen:

- Erstellen von Mitschriften und Protokollen
- Zeitmanagement, Hausaufgaben-Organisation und Einrichtung des digitalen Arbeitsplatzes
- Visualisierungs- und Präsentationstechniken

Ergänzt werden die Schulungen durch *Videoanleitungen*, welche auf dem [Schulkanal auf der Plattform YouTube](#) bereitgestellt werden und auf der Schulhomepage im Download-Bereich der IT-Berufe verlinkt sind. Die Videos werden durch *den Beauftragten für das Digitale Lernen* der Schule, Herrn Anatol Hahn und weiteren Lehrenden erstellt.

2.4 Kommunikation

Anfragen an Lehrkräfte, die die Unterrichtsinhalte betreffen, werden über die etablierten Kommunikationswege gestellt, beispielsweise den Chat in *MS Teams* oder den *Moodle-Chat* im *Bildungsportal RLP*.

Die Lehrkräfte teilen zu Beginn des Schuljahres den SchülerInnen ihre jeweiligen Kontaktmöglichkeiten und -zeiten auf einem Meta-Kurs (Blended Learning IT Berufe) im Bildungsportal RLP mit.

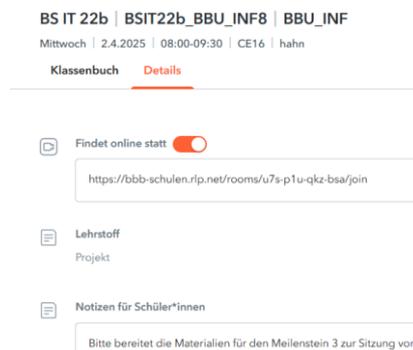
Meta-Kurs: <https://lms2.schulcampus-rlp.de/SN-60392/mod/page/view.php?id=1803>

2.5 Schulkalender & Stundenplan

Die Präsenz- und Onlinephasen werden im Schulkalender ausgewiesen. Der Schulkalender befindet sich im [Download-Bereich der IT-Berufe](#) auf der Schulhomepage.

Die Präsenz- und Onlinephasen werden in dem Stundenplanprogramm WebUntis / Untis mobile für alle Beteiligten dargestellt (siehe Bild rechts).

In dem Schulkalender werden alle Termine, wie Klassenarbeiten, Schulungen, Konferenzen etc. abgebildet. Der Kalender wird durch die Bereichsleitung in Rücksprache mit den Lehrkräften erstellt.



2.6 Methodenpool DIGITALES LERNEN

Die KollegInnen erstellen und pflegen eine Sammlung mit Unterrichtsmethoden für das *Blended Learning*. Dieser wird an einem zentralen, digital zugänglichen Ort allen KollegInnen zur Verfügung gestellt.

Die Erstellung und der Austausch über die Unterrichtsmethoden und Digitalen Werkzeuge erfolgt auf regelmäßig stattfindenden *Best Practice* Konferenzen. Die Konferenzen werden im Schulkalender ausgewiesen.

Weiterhin werden neue Erkenntnisse aus dem Projekt „Digitales Berufsbildendes Lernzentrum“ mit in die Gestaltung des Online-Unterrichts einfließen. Dies betrifft insbesondere das Teilprojekt 1 „DIGITALE KOMPETENZEN ENTWICKELN UND VERTIEFEN - DIGITALE MEDIENRÄUME SCHAFFEN“.

2.7 Analoge Leistungsfeststellungen (Klassenarbeiten)

Die Leistungsfeststellungen (z.B. Klassenarbeiten) werden in den Präsenzphasen in konventioneller Form geschrieben, um die SchülerInnen auf die Anforderungen der Abschlussprüfungen, welche noch nicht in digitaler Form stattfinden, vorzubereiten.

Die Termine für schriftliche Leistungsüberprüfungen werden entlang der Lernsituationen der Jahresarbeitspläne geplant und berücksichtigen dabei die vereinbarten Online-Phasen.

2.8 Digitale Lernerfolgskontrollen

Neben den analogen Leistungsfeststellungen können andere Leistungsüberprüfungen auch in digitaler Form durchgeführt werden.

Folgende Formen digitaler Leistungsüberprüfungen bieten sich an:

- Online-Test, z.B. als Quiz in *Moodle*,
- Abhalten von Referaten über eine Videokonferenz,
- Einreichung von Handlungsprodukten über die etablierten digitalen Plattformen, wie z.B. *Moodle*, inkl. einer fortlaufenden Tätigkeitsdokumentation sowie einer mündlichen Überprüfung.

Weitere Formen der Leistungsüberprüfung stehen den Lehrkräften zu Versuchszwecken offen, sofern die Form vorab mit den SchülerInnen geübt wurde.

Der Einsatz der digitalen Leistungsüberprüfungen wird zu Beginn mit den SchülerInnen in den Präsenzphasen besprochen und eingeübt.

Die Kriterien für die Leistungsbewertung werden mit den SchülerInnen im Unterricht besprochen. Diese umfassen beispielsweise:

- Bewertungsbogen Mitarbeit im Präsenz- und Onlineunterricht
- Kriterienkatalog für digitale Leistungsüberprüfungen

Bei zweifelhaften Schülerleistungen beziehungsweise einem Betrugsverdacht können Nachprüfungen in den Präsenzphasen erfolgen.

Zusätzlich können passende Mechanismen der verwendeten Lernplattformen genutzt werden, beispielsweise hat Moodle einen Mechanismus, um bei jeder einzelnen Einreichung eine Selbstständigkeitserklärung der Bearbeiter anzufordern. Den Lehrkräften wird empfohlen, diesen Mechanismus zu nutzen.

Die KlassenlehrerInnen führen halbjährliche Beratungsgespräche zum Leistungs- und Entwicklungsstand in Präsenz mit den SchülerInnen durch.

2.9 Klassenbuch, Anwesenheit und Fehlzeitenregelung

In der Berufsschule wird das Digitale Klassenbuch von WebUNTIS genutzt, so dass die Lehrkräfte im Onlineunterricht die Anwesenheit führen und Klassenbucheinträge vornehmen können.

Jede(r) SchülerIn erhält zu Beginn des Schuljahres persönliche Zugangsdaten für WebUNTIS.

Entschuldigungen werden durch die SchülerInnen den betreffenden Lehrkräften schriftlich per E-Mail vor dem Onlineunterricht mitgeteilt. Ärztliche Atteste können nachgereicht werden. Eine ausgedruckte Version dieser Entschuldigung wird beim nächsten Präsenzbesuch durch die SchülerInnen unaufgefordert nachgereicht.

3 Schulungen und Evaluation

3.1 Interne Schulung der Lehrkräfte

Zu Beginn eines Schuljahres werden Schulungen für die Lehrkräfte zu folgenden Themengebieten angeboten:

- Nutzung der Lernplattform *Schulcampus RLP* inklusive *Moodle*
- Nutzung der Videokonferenz *Big Blue Button*

Die Schulungen sind für neue Lehrkräfte verpflichtend. Angeboten werden die Schulungen durch die *Beauftragten für das Digitale Lernen* Herr Anatol Hahn und Herr Michael Krüger.

Die Schulungen werden im Schulkalender ausgewiesen.

Ergänzt werden die verpflichtenden Schulungen durch fakultative Fortbildungsveranstaltungen, welche durch die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen bei Bedarf selbst geplant und angeboten werden.

Weiterhin werden jährlich *Best Practice* Konferenzen durchgeführt, in denen die Kolleginnen und Kollegen sich über gelungene Unterrichtsbeispiele im Bezug auf *Blended Learning* Szenarien austauschen.

3.2 Interne Evaluation

Das Lehr- und Lernkonzept wird zum Schuljahresende von den SchülerInnen und den LehrerInnen evaluiert.

Die Ergebnisse der Evaluation werden im Rahmen einer Bildungsgangkonferenz ausgewertet. Aus den Ergebnissen der Umfrage werden Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung des Lehr- und Lernkonzeptes durch alle Lehrkräfte abgeleitet.

3.3 Transparenz

Für die Transparenz wird das Lehr- und Lernkonzept zum Blended Learning in den IT-Berufsschulklassen auf der Schulhomepage im [Download-Bereich der IT-Berufe](#) bereitgestellt.

4 Digitale Infrastruktur

4.1 Schulcampus RLP, Fobizz, Teams und Moodle

Als eine mögliche zentrale Lernplattform wird **MOODLE** des *Bildungsportal RLP* genutzt.

Für die Verwaltung der Kurse sowie die Einstellung der Lernaufträge sind die unterrichtenden Lehrkräfte zuständig. Für das Anlegen der Kurse sind die *Beauftragten für das Digitale Lernen* (Michael Krüger / Anatol Hahn) zuständig.

Der Lernpfad des einzelnen Unterrichtes wird den SchülerInnen zur Verfügung gestellt, beispielsweise in den Kursen von Moodle als Wochenplan - auch für die Präsenzphasen - über die integrierten Abschnitte.

Als Ergänzung kann die Kommunikationsplattform *MS Teams* zur Kommunikation zwischen SchülerInnen und Lehrenden sowie zur Aufgabenplanung genutzt werden. Weitere Bestandteile wie Kursnotizbücher, Kanäle, etc. können bei Bedarf ebenfalls eingesetzt werden.

Die KI-Plattform „Fobizz“ kann in Form von virtuellen Klassenräumen den Lernenden zur Verfügung gestellt werden.

4.2 Videokonferenzen

Als Videokonferenzsystem kann das Web-Konferenz-System *Big Blue Button* des Landes Rheinland-Pfalz oder *MS Teams* verwendet werden.

Die Konferenzen werden den SchülerInnen über die etablierten Wege, beispielsweise in den Kursen im *Schulcampus RLP*, kommuniziert und integriert.

Die Besprechungsphasen des Onlineunterrichts finden mit aktivierter Webcam statt, damit sich alle TeilnehmerInnen sehen können (Empfehlung).

4.3 Mobile Endgeräte

Der Blended Learning Unterricht ist auf die Verwendung mobiler, digitaler Endgeräte ausgerichtet, z.B. einem Laptop, Tablet oder Smartphone. Für Mitschriften wird ein iPad mit Stift empfohlen.



Bei der Nutzung von Tablets wird die Notizbuch-App *Goodnotes* (Apple) oder *One-Note* (Microsoft) mit einem digitalen Pencil empfohlen.

SchülerInnen, denen keine stabile Internetverbindung zuhause zur Verfügung steht, sollen mit ihrem Arbeitgeber die Nutzung der Infrastruktur im Betrieb absprechen. Zugang zu einer stabilen Internetverbindung mit ausreichender Bandbreite ist Voraussetzung für die Teilnahme am Online Unterricht. Stand Sommer 2025 bedeutet dies eine verfügbare Bandbreite von mindestens 16 Mbit/s im Download, mindestens 5 Mbit/s im Upload sowie eine Latenz von unter 50ms.

Die SchülerInnen sind dazu verpflichtet, ihr Equipment für den Onlineunterricht einsatzbereit und auf dem aktuellen Stand zu halten.

4.4 Digitaler Arbeitsplatz

Um eine lernförderliche Umgebung im Home-Office zu gewährleisten, sprechen die Lehrkräfte zu Beginn des Schuljahrs mit den SchülerInnen über die grundlegende Arbeitsplatzorganisation. Folgende Aspekte werden thematisiert:

- Ruhiger, wenn möglich abgeschirmter Arbeitsraum bzw. -platz
- zusätzliche Geräuschquellen (wie Musik) sollen vermieden werden
- Smartphone weglegen
- stabile Internetverbindung
- geeigneter Stuhl und Tisch
- gute Beleuchtung
- ggf. Bluetooth-Tastatur für das iPad
- Arbeitsmaterialien in Reichweite bzw. griffbereit

4.5 Digitale Infrastruktur der Schule

Die digitale Infrastruktur der **CARL BENZ SCHULE KOBLENZ** berücksichtigt mögliche Blended Learning Szenarien und Online-Phasen:

- In den Klassenräumen kann das WLAN der Schule von den Lehrkräften und SchülerInnen kostenfrei genutzt werden.
- Die Klassenräume verfügen über ein Apple TV, welches an ein Digitales Display angeschlossen ist.
- Bei Bedarf können die zahlreichen Computerräume der Schule in den Präsenzphasen für den Unterricht über den Stundenplaner reserviert werden.
- Alle benötigten Accounts der digitalen Dienste werden zeitnah den SchülerInnen zur Verfügung gestellt.

5 Ansprechpartner

Bereichsleitung

Herr Anatol Hahn

anatol.hahn@bbs-technik-koblenz.de

- Prüfungsfragen, organisatorische und methodische Fragen Blended Learning Konzept
- sonstige rechtliche Fragen

Schulbüro

Frau Alexandra Günther

guenther@bbs-technik-koblenz.de

- Schulbescheinigungen
- Anträge
- Schulbücher

Anmeldedaten Bildungsportal / Schulcampus RLP

Herr Michael Krüger

michael.krueger@bbs-technik-koblenz.de

Anmeldedaten WebUNTIS / Office 365

Herr Anatol Hahn

anatol.hahn@bbs-technik-koblenz.de

6 Wichtige Links

Download-Bereich der IT Berufe auf der Schulhomepage

- Youtube-Links
- Verfahrensweisen Fehlzeiten
- Schulbroschüre
- Schuljahreskalender

<https://bbs-technik-koblenz.de/bg-informatikberufe/downloads/>

Loginbereich Schulcampus RLP

- Moodle-Kurse

<https://www.schulcampus-rlp.de/login>

YouTube-Kanal Carl Benz Schule

- Videoanleitungen für Schulcampus RLP

https://www.youtube.com/channel/UCc8rc-9AmBWLjLwza_5930A

Projekthomepage „Digitales berufsbilden-des Lernzentrum“

<http://digital.bbs-technik-koblenz.de/projekt-1/>

Blended Learning - Online Meetings

- Online Meetings und Workshops effektiv gestalten

<https://www.youtube.com/watch?v=dHodwmQck4w>.

Blended Learning - Cornelsen eCademy

- Definition, Vorteile und Nachteile
- Konzeptionierung
- Methoden

<https://www.ecademy-learning.com/de/blog/blended-learning-ausbildung/>

7 Anlagen

7.1 Kriterienkatalog digitale Leistungsfeststellungen

Für die digitalen Leistungsfeststellungen der Berufsschule IT-Berufe gelten folgende grundsätzliche Rahmenbedingungen:

- Die Inhalte der Leistungsfeststellung werden den SchülerInnen mindestens eine Woche im Voraus mitgeteilt, damit sie sich adäquat vorbereiten können.
- Die SchülerInnen müssen die Gelegenheit haben, während der Vorbereitung auf eine Leistungsfeststellung sich während des Präsenz- und Onlineunterrichtes mit Fragen an die Lehrkraft zu wenden.
- Die Inhalte der Leistungsfeststellung erwachsen aus dem vorangegangenen Unterricht.
- Die Arbeitsformen der Leistungsfeststellung werden vorher im Präsenzunterricht geübt.
- Die Kriterien, nach denen die Leistungen eines Lernfelds beurteilt werden den SchülerInnen vorab bekannt gegeben.
- Die Arbeitsformen in Leistungsfeststellungen werden so gewählt, dass alle SchülerInnen einer Lerngruppe Zugang zu den Lerninhalten haben.
- Für alle SchülerInnen, die an einer Leistungsfeststellung teilnehmen, müssen vergleichbare und faire Rahmenbedingungen gelten.
- Die SchülerInnen erhalten auch außerhalb von Leistungsfeststellungen regelmäßig Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung durch die Lehrkräfte.
- Die Art der Aufgabenstellung wird so gewählt, dass es der Lehrkraft möglich ist einzuschätzen, ob es sich um eine selbstständig erbrachte Leistung handelt. Dies gilt insbesondere für textbasierte Abgaben, die gegebenenfalls durch ein Large Language Model generiert werden könnten.
- Die Anzahl und Art der Leistungsfeststellungen können individuell variieren. Ausgenommen sind Klassenarbeiten

7.2 Checkliste für den Digitalen Arbeitsplatz

Um sicherzustellen, dass das Lernen von zuhause nicht zu einer Belastung wird, ist es wichtig, das Homeoffice angemessen einzurichten und die Lernphasen effektiv zu strukturieren. Im Folgenden finden Sie nützliche Tipps und Links zur Unterstützung bei der Einrichtung und Organisation Ihres Homeoffice.

Tipps für das Lernen im Homeoffice

1. Routinen

Routinen erleichtern das Lernen. Richten Sie beispielweise vor dem Onlineunterricht Ihren Arbeitsplatz her, trinken sie in Ruhe einen Kaffee oder Tee.

2. Lernphasen planen

Die richtige Organisation und Strukturierung von Lernphasen, beispielweise mit Wochenplänen, kann bei Lernen helfen. Legen Sie fest, zu welchen festen Zeiten Sie für Arbeiten lernen und Hausaufgaben erledigen. Teilen Sie die Lernphasen Ihrer Familie / ihrem Umfeld mit (um nicht gestört zu werden).

2. Hochwertige Ausstattung

Ergonomische Möbel, ein großer Schreibtisch und gute Beleuchtung erhalten die Konzentrationsfähigkeit. Auch viel Stauraum für die Lernmaterialien sind sinnvoll und helfen dabei Ordnung zu halten.

3. Trennung von Homeoffice und Privatem

Sie sollten das Homeoffice in einem separaten ruhigen Raum einrichten oder zu mindestens in einer ruhigen Ecke. Es gibt viele Raumtrenner, die dabei helfen, den Arbeitsplatz vom Alltag zu trennen.

4. Lichtverhältnisse optimieren

Gutes Licht verhindert Ermüdung und trägt zur Augengesundheit bei. Ein Arbeitsplatz am Fenster ist sinnvoll. Spezielle Tageslichtlampen können auch helfen.

5. Regelmäßig lüften

So wichtig wie gutes Licht ist auch gute Luft.

6. Konzentrationsfördernde Musik oder Gadgets

Testen Sie, ob Alphawellenmusik oder Natur-/Alltagsgeräusche Ihre Konzentration steigern. Es gibt auch zahlreiche Gadgets für mehr Konzentration.

7. Auf Bewegung achten

Bewegungspausen fördern die Konzentration. Stehen Sie zwischendurch mal auf, strecken Sie sich oder führen Sie kurze Bewegungsübungen durch. Im Internet gibt es eine Vielzahl von Beispielen.

8. Richtige Ernährung

Essen Sie vor dem Onlineunterricht nicht zu schwer und zu viel.

Internetquellen

[Homeoffice-Guide der Unfallkasse Rheinland-Pfalz](#)

Checkliste Homeoffice

[Checkliste der Unfallkasse Rheinland Pfalz als Langversion](#)

[Checkliste der Unfallkasse Rheinland-Pfalz als Kurzversion](#)

7.3 Anmeldung Schulcampus und Einrichtung Moodle

Anmeldung Bildungsportal / Schulcampus RLP

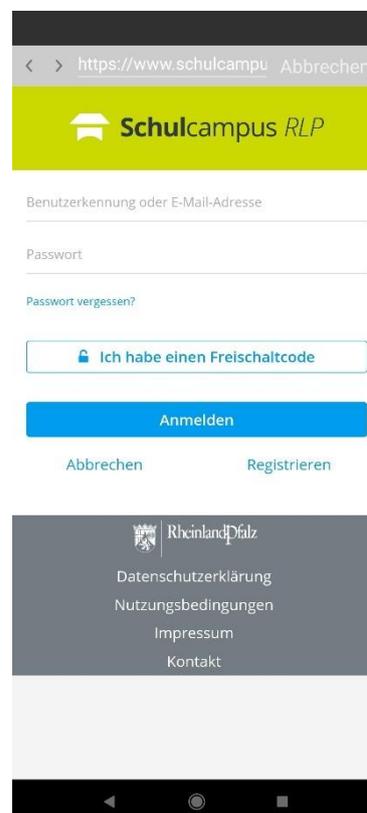
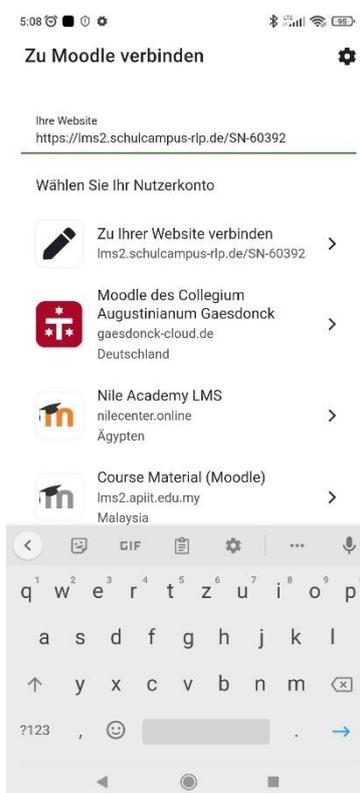
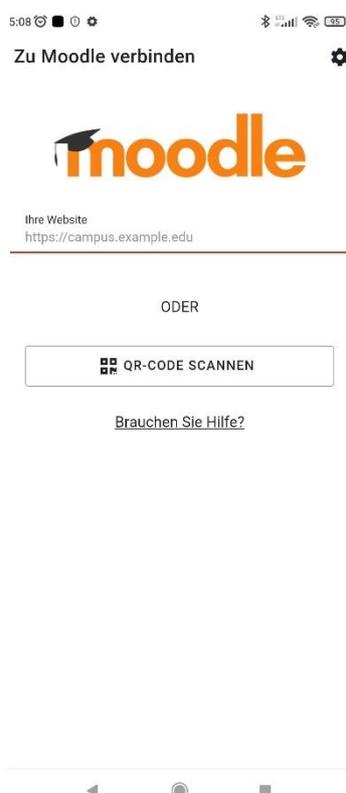
1. Rufen Sie die Internetseite <https://www.schulcampus-rlp.de> auf.
2. Geben Sie Ihre Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrer Klassenleitung erhalten.

Passwort ändern

1. Melden Sie sich beim Bildungsportal / Schulcampus RLP an.
2. Gehen Sie auf **mein Profil** unter den Profileinstellungen.
Achten Sie darauf, dass Sie auf der Hauptseite des Schulcampus und nicht in Moodle sind. Andernfalls steht die Funktion zum Ändern des Passwortes nicht zur Verfügung
3. Rufen Sie im linken Menü **Passwort ändern** auf.

Moodle Einrichten

1. Installieren Sie die **Moodle App** auf Ihrem Tablet oder Smartphone.
2. Geben Sie die folgende Seite ein und bestätigen Sie die Eingabe durch einen Klick auf **Zu Ihrer Website verbinden**.
<https://lms2.schulcampus-rlp.de/SN-60392>
3. Melden Sie sich mit Ihren **Benutzerdaten** an.



Carl Benz Schule Koblenz

Berufsbildende Schule Technik

Beatusstraße 143-147

56073 Koblenz

E-Mail: schulleitung@bbs-technik-koblenz.de

Homepage: www.bbs-technik-koblenz.de

Instagram: www.instagram.com/cbskoblenz

Tel.: 0261 9418 - 01

Fax: 0261 9418 - 164